

Juckender Gehörgang

Ich (65) leide seit zirka zehn Jahren an einem extrem stark ausgetrockneten Gehörgang. Es juckt oft so stark, dass ich mich fast blutig kratze. Dieser Juckreiz stört sogar meinen Schlaf. Ich habe während längerer Zeit Weizenkeimölkapseln eingenommen, versuchte es mit Mandelöl, diversen Cremes und Salben ohne Erfolg. Was soll ich tun?

A. P. IN L.

Dr. med. Monica Conrad, FMH für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Hals- und Gesichtschirurgie, Belegärztin Klinik St. Anna, www.hno-praxis.ch:

Zu häufiges Reinigen der Gehörgänge führt zur Austrocknung der Gehörgangshaut und nachfolgendem Juckreiz. Durch das Reinigen, beispielsweise mit Wattestäbchen, wird nämlich der notwendige fetthaltige Schutzfilm der sehr dünnen Gehörgangshaut beseitigt, und die Haut trocknet dann sehr schnell aus.

Das so genannte Ohrenschmalz ist für die Physiologie des Gehörgangs äusserst wichtig, da es nicht nur die Gehörgangshaut weich und elastisch und somit feucht erhält, sondern durch seinen Schutzfilm auch das Eindringen von Bakterien oder Pilzen verhindert. Daher sollte man seine Gehörgänge nur im äusseren Abschnitt mit einem Waschlappen reinigen und bei Bedarf alle drei bis vier Wochen vorsichtig mit einem weichen, zurechtgezwirbelten Wattebausch. Festgezwirbelte Wattestäbchen sind hierzu ungeeignet, auch weil die Verletzungsgefahr zu gross ist.

Wenn aber durch zu häufiges Reinigen und andere Art von Manipulationen der schützende Hautschutzfilm zerstört ist, muss die Wartephase, bis sich das Ohrenschmalz wieder in ausreichender Menge gebildet hat, durch gezieltes Auspinseln der Gehörgänge überbrückt werden, am besten mit cortisonhaltigen Salben. Cortisonhaltig deshalb, um den Juckreiz zu mildern.

Juckreiz im Bereich der Ohrmuscheln und des Gehörgangs hat gelegentlich eine allergische Ursache. Ausgelöst werden kann eine solche allergische Reaktion von Seifen, Haarwaschmitteln, Haarsprays oder Kosmetika.

In hartnäckigen Fällen mit Entzündungszeichen empfiehlt es sich auch, durch einen Abstrich herauszufinden, ob eine Pilzkrankung der Gehörgangshaut vorliegt. Dann wird eine lokale Behandlung mit spezifischen, gegen das Pilzwachstum gerichteten Cremes zu einer Besserung der Beschwerden führen. In vielen Fällen gehört zur erfolgreichen Ausheilung von chronischem Juckreiz im Bereich der Gehörgänge und der Ohrmuscheln reichlich Geduld.

Neben lokalen allergischen oder pilzbedingten Ursachen ist bei beidseitigem Beschwerdebild auch einmal eine Blutzuckerkontrolle empfehlenswert, um einen Diabetes mellitus auszuschliessen.